

# Gegen die Dunkelheit

Evelyne Bermanns «Lichträume» im Kunstverein A4 in Feldkirch

**FELDKIRCH** – Die Liechtensteiner Künstlerin Evelyne Bermann zeigte im vergangenen Herbst in der Domusgalerie in Schaan gemeinsam mit dem einheimischen Fotografen Bruno De Boni ihre Werke in Acryl. Nun präsentiert sie in der kleinen Galerie im Kunstverein A4 in der Feldkircher Gymnasiumgasse einige ihrer Exponate.

• Reinold Tavernaro

Zur Eröffnung der Ausstellung am Freitagabend sprach die Liechtensteiner Kulturjournalistin Annemarie Fleck, zur Vernissage waren zahlreiche Kunstliebhaber gekommen. Galerist Markus Keel konnte unter anderem den Direktor des Kunstmuseums Liechtenstein, Friedemann Malsch, und ORF-Vorarlberg-Landesdirektor Wolfgang Burtscher, sowie mehrere Künstlerkollegen aus Liechtenstein willkommen heissen. Sein besonderer Gruss galt der Künstlerin und Annemarie Fleck.

## Evelyne Bermanns Kunstschaffen

Evelyne Bermann ist durch ihre vielen Ausstellungen keine Unbekannte, denn sie wollte schon in jungen Jahren zeichnen und malen, sich damit auch einen langersehnten Kindertraum erfüllen. Um ihre Jugendträume zu erfüllen, begann sie eine fundierte Ausbildung und holte sich an der Kunstakademie in Neuchatel von 1966 bis 1967 die Grundlage für ihren künftigen Beruf. Ihr Besuch der Hochschule für Gestaltung in Zürich führte sie im-



FOTO REINOLD TAVERNARO

**Evelyne Bermann und Galerist Markus Keel (Kunstverein A4 in Feldkirch) konnten zahlreiche Gäste zur Vernissage begrüßen.**

mer mehr zum exakten Arbeiten, sie wandte sich der Klasse für Grafik zu. Die ersten Bewährungsproben bestand Evelyne Bermann in Amerstam und Tel Aviv – trotzdem zog es die Künstlerin wieder heim, wo sie 1975 die Werbeleitung und Industrie grafik einer grossen Firma übernahm. Zehn Jahre waren für sie genug, sie eröffnete ein eigenes Atelier für Werbe- und Gebrauchs grafik, um sich ab 1992 voll ihrer Kunst widmen zu können. Es drängte sie, sich als freie Künstlerin mit den verschiedensten Techniken zu befassen, ihre Ausstellungen waren schon damals sehr erfolgreich. Sie wollte mit ihrer Kunst Freude und Farbe in den Alltag der

Menschen bringen. Dass sie sich zudem auch in verschiedensten politisch-sozialen Bereichen engagierte, war für Evelyne Bermann keine Frage.

## Licht durch Acrylglas

Licht und Farbe, in einen strengen Kubus eingeschlossen, sind wie ein Symbol für Freiheit, die Freiheit des Geistes (Zitat Annemarie Fleck), der nicht festgehalten werden kann. Evelyne Bermann hat die Begriffe Lichträume, Lichtträume und Lichtvisionen für ihre Arbeiten gewählt. Sie will durch ihre Kunst mit dem Betrachter in Verbindung treten, ist doch absolute Dunkelheit für den Menschen ein

Albtraum. Acrylglas ist ein chemisch erfundenes Produkt, die Künstlerin verwendet es als Hülle, in dessen Innerem leuchtende Farben zum Ausdruck kommen. Die Objekte strahlen, sie leuchten wie ein Feuerwerk und bilden trotzdem eine harmonische Einheit. Die Künstlerin fasziniert durch das Licht ihrer Werke, der Betrachter geniesst es in der bunten Vielfalt der Gestaltung.

Die Ausstellung ist noch bis zum 24. Februar geöffnet. Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr, samstags von 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 0043 (0) 664 240 679 5.

**VOLKS  
BLATT**

**MONTAG, 5. FEBRUAR 2007**